

**BAYERISCHER  
LANDESJUGENDCHOR**

Leitung: Gerd Guglhör

***Veni***

**30.10.2022 | 16:30 Uhr  
St. Markus München**

# Programm

Johann Sebastian Bach  
(1685 -1750)

**Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf**  
Motette für zwei vierstimmige Chöre, BWV 226

Elisabeth Fußeder  
(2000)

**Du** für gemischten Chor zu sechs Stimmen a cappella und Solistenensemble  
„Wer bist du, wahres Licht, das mich erfüllt“ von Edith Stein  
gemischt mit den Psalmen 131.2, 104.30 und Römer 5.5  
Sopransolo: Miriam Fußeder Bariton: Sören Decker  
Alt: Julia Schneider Bass: Luis Weidlich  
Chorsoli: Laura Richter

URAUFFÜHRUNG

Johannes Brahms  
(1833 - 1897)

**Unsere Väter hofften auf dich**  
Op. 109, Nr.1 für zwei vierstimmig gemischte Chöre  
aus „Fest-und Gedenksprüche“ Psalm 22,5.6 und  
Psalm 29.11(1888/89)

Bob Chilcott  
(1955)

**Midnight**  
aus: "The angry planet" (2011)  
für Solo und sechsstimmigen Chor und Sprechchor  
**We need**  
aus: "The angry planet" (2011)  
Sopransolo: Jasmin Binde

Johannes Brahms  
(1833 - 1897)

**Wenn ein starker Gewappneter**  
aus: „Fest-und Gedenksprüche“ Lukas 11.21.17b

Sven David Sandström  
(1942-2019)

**Veni sancte spiritus**  
für sechs - bis zwölfstimmigen Chor a cappella  
Chorsoli: Laura Richter

Johannes Brahms  
(1833 - 1897)

**Wo ist ein so herrlich' Volk**  
aus: „Fest-und Gedenksprüche“, Mose 4,7.9

Ēriks Ešenvalds  
(1977)

**A drop in the ocean**  
für Solo und 10-stimmigen Chor, Solo: Theresa Geyer

Giovanni Pierluigi  
da Palestrina (1515-1594)

**Veni sancte spriritus** für zwei vierstimmige Chöre

Mia Makaroff  
(1970)

**Butterfly** für sechsstimmigen Chor

Notizen zur Programmgestaltung „Veni“

## “Veni sancte spiritus“

Eine besondere Botschaft unseres Konzertprogramms entnehmen wir dem zweiten Kapitel der Apostelgeschichte: Hier wird zuerst von einem Sturm, der das ganze Haus erfüllt, zum anderen jedoch über Feuerzungen berichtet, die über den Köpfen der Freunde Jesu erscheinen, die nach seiner Himmelfahrt zu verzagen drohten. Und plötzlich ist ihre Angst wie weggeblasen, sie macht einer neu gewonnenen Zuversicht Platz. Dies soll auch für uns ein Hoffnungsschimmer für die Anforderungen und den Umgang unserer Zeit sein, in der kaum mehr etwas in der gewohnten und scheinbar sicheren Ordnung verortet zu sein scheint.

Mit sogenannter „Alter Musik“ ist unser Programm eingerahmt. Eröffnet wird die thematische Auseinandersetzung mit dem menschlichen Geist und seinen unbegreifbaren immateriellen und spirituellen Ebenen mit Bachs schwungvoll sich emporschwingender 1729 komponierter doppelchöriger Motette „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf.“ Sie ist die einzige im Originalmanuskript erhaltene Motette des Komponisten und erstaunlicherweise sind hier auch die duplizierenden Instrumentalstimmen erhalten geblieben. Wie in der großen Johannespassion wird der Geist im großen ersten Teil in schwebenden Sechzehntelnoten dargestellt. Zwei vierstimmige Chöre treten im tänzerischen 3/8 Takt (= tempus perfectum/göttliche Dreieinigkeit) in einen vitalen Dialog. Im kurzen Mittelteil bringt uns dann ein Taktwechsel zum geraden Takt (= tempus imperfectum) mit durchgehender Synkopierung im wahrsten Sinne herunter auf den Erdboden und stiftet hier einige Verwirrung im Alltagsprozess des menschlichen Daseins, dazu immer durchbrochen mit bildhaft dargestellten unaussprechlichen Seufzern über das tägliche Leid, bevor eine im alten Stil komponierte Doppelfuge wieder das Geistige schlechthin vertritt. Ein nach oben tendierendes Thema „Der aber die Herzen forschet“ tritt gegen ein absteigendes Thema „Denn er vertritt die Heiligen“ an und raffinierteste Kombinationen beider Themen entfachen ein vielschichtiges polyphones Kaleidoskop.

„Du“ - Titelgebendes Wort für die vom Bayerischen Landesjugendchor in Auftrag gegebene Komposition – gemeint ist damit der „Heilige Geist“, in dem Edith Stein den Raum sieht, der unser Sein umschließt und in sich birgt. Die junge Komponistin Elisabeth Fußeder hat ein Gedicht von E. Stein mit Psalmtexten verknüpft und daraus eine eindringliche Botschaft auf vielen musikalischen Ebenen formuliert. Nachdem der ganze Chor fragend in die Thematik gleitet, harmonisch sich auf unsicherem Terrain bewegend, tritt nach dem Intro das Soloquartett betend aus der Choreinheit und schafft sofort Bewusstsein für die existentielle Bedeutung unseres Geistes. Im Mittelteil mit dem Inhalt „fehlt er so versänke mein Sein im Abgrund“ werden die musikalischen Mittel zunehmend ihrer Ordnungen beraubt, eine klare Rhythmik und Harmonik entgleitet zunehmend, wobei aber über die Worte „die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen“ ein schwebender Raum musikalisch zuversichtlich offengehalten wird. Diese durch gesprochene und unklare Klangflächen nur angedeutete Zuversicht geht im dritten Abschnitt allerdings in eine ergreifende Metamorphose über, die wir als weit gespannten, ungreifbaren und unfassbaren Wandel aller kadenzalen Möglichkeiten

erleben und falls wir uns am Schluss der Komposition bereits in voller Hoffnung in behütetem As-Dur zu den Worten „Ewige Liebe“ wähen, so bleiben letztlich die Fragen in einem auskomponiertem Fade out am Ende doch offen.

Das dreiteilige Werk „Fest- und Gedenksprüche“ für zwei Chöre entstand 1888. Brahms widmete es dem Hamburger Bürgermeister Carl Petersen und orientierte sich dabei an der Musiktradition, an den Chorwerken von Palestrina, Bach und Händel, findet aber seine eigene, ihm ganz typische Satztechnik. Textliche Grundlage dieses großen dreiteiligen Werks sind zwei Psalmen, Zitate aus dem Lukas- und Matthäus-Evangelium, und Verse aus dem Buch Deuteronomium beschließen die Fest- und Gedenksprüche. Die zugrunde liegende Botschaft mahnt die Menschen, auf Gott zu vertrauen und dies niemals zu vergessen. Am Modell der venezianischen Mehrchörigkeit hat Brahms alle klanglichen Register der regen Verknüpfung beider Chöre gezogen. Außerdem bedient er sich leidenschaftlich der bildhaften Figuren der Barockzeit und lässt im 2. Satz z. B. ein Haus mit entsprechenden Motiven über das andere fallen. In unserer programmatischen Gesamtgestaltung trennen wir den von Brahms sukzessiv erdachten Ablauf, lassen die Sätze für sich wirken und nehmen sie sowohl als Reaktion auf die jeweils gehörten Werke als auch als gedankliche Reflexion unserer Situation insgesamt wahr.

Wir sind mit schwer zu ertragendem Weltgeschehen auf vielen Ebenen konfrontiert. Eine schiere Menge an Ausbeutung und Verbrechen an der Natur und den Menschen selbst passieren aus purem menschlichem Egoismus und seiner Hybris. Bob Chilcott hat ein großes und sehr vielstimmiges Werk in „The Angry Planet“ geschaffen, aus dem wir zwei charakteristische Teile entnehmen. „Midnight“ beginnt pseudo-idyllisch als Mitternachtszene mit einem hoch über allem schwebendem, eine Nachtigall anmutendem, Sopransolo über vielschichtigem, aber dunklem Klangteppich. Im Mittelteil treten plötzlich mahnende Störenfriede auf und prangen die an der Natur begangenen Untaten in aggressiven Sprechchören an, eine gespenstische Entwicklung bricht sich Bahn - richtet aber letztlich nichts aus: die Menschen verschließen die Augen und geben sich wieder ganz der Idylle hin.

Der unmittelbar anschließende Satz konfrontiert uns nun aber mit einer ungebändigten rhythmisch-rhetorisch und harmonischen Wucht, indem das pausenlos egoistische und schließlich zerstörerische „we need“ in immer schrecklicheren Dissonanzen erscheint. Das traurige „Ende vom Lied“ „Der Wald ist nicht mehr da“ steht im Leerklang. Wir erlauben uns direkt im Anschluss daran den Bachchoral „Weg mit allen Schätzen“ zu singen.

Im bis zu 18-stimmigen „Veni sancte spiritus“ des schwedischen Komponisten Sven David Sandström (1942-2019) entsteht die Musik fast atem- und tonlos mit der Bitte „Veni“, aus der zunehmend mehrschichtige Tontrauben immer wieder neu erwachsen, immer indringlicher kulminieren und sich schließlich wie ein wild gewordener Kreisel nach oben schrauben. Jeder Abschnitt bekommt eine charakterstarke eigene musikalische und vor allem klangliche Aussage und offeriert vielseitige chortechnische Mittel wie z. B. speziell impulsgesteuerte Tongebungen. Das 1993 entstandene Werk ist eines der gelungensten Werke des für die Weiterentwicklung der Chormusik international so bedeutenden Komponisten. Nach Abschnitten differenzierter Klangbildungen im Grenzbereich des noch Tonalen kommen

schließlich die rhythmischen Ideen des ersten Teils mit unbändiger Kraft wieder ins Spiel und enden fast brüchig, mit einem ungewöhnlich leisen und in tiefsten Lagen dahin gehauchten „Halleluja.“

„A drop in the ocean“ des lettischen Komponisten Eriks Esenvalds ist eine kraftvolle Botschaft an den Menschen, wie er auch als Einzelner mit seiner Einstellung und seiner Moral doch vieles bewirken kann. Über einem als Orgelton basierten sicheren Grundton beten die Altstimmen das „Pater noster“, während darüber volksliedhaft ein Sopransolo erklingt, das den Einzelnen und den einfachen Menschen symbolisiert, der Gott um Hilfe bittet, um auch als Einzelner den Mut aufzubringen, notwendig gewordene Handlungen im Zusammenleben der Menschen initiieren zu können. Nach dem Soloabschnitt bekennt sich der gesamte Männerchor zu den Aussagen der Sopransolistin und formiert sich zum kämpferischen Sprechchor, der Frauenchor gestaltet dabei zu jeder Aussage („Ich möchte Licht bzw. Freude bringen“) eine eigene Klangfläche, die durch individuelles Singen besonders changierende Lichtwirkungen hervorruft. Der gesamte erste Teil endet mit einem gemeinsamen gleißenden Akkord, der den zweiten Teil mit hoher Energie hier dominantisch auflädt. Dieser beginnt nun in 10-stimmiger polyphoner Bewegung wie ein Taubenschwarm zu den Worten „O hätte ich die Flügel einer Taube“ - um einen Platz weit weg von Unwetter und Sturm in der Vorstellung zu finden.... – aber wir können nicht einfach entfliehen – und so findet die Landung im leeren akkordischen Raum statt. Die Liebe zu Jesus kann uns jedoch die nötige Kraft zur Veränderung zum Guten verleihen und so bilden wiederkehrende klare Akkordfolgen in meditativ rhythmischer Bewegung die Grundlage für eine wieder vom Solosopran dargebotene Melodie, die bewusst einem Spirituell nachempfunden ist und die Kernaussage des Werkes so ganz besonders zum Ausdruck bringt.

Neben den inhaltlichen Verbindungen der Werke unseres Programms gibt es noch eine weitere übereinstimmende Konstante, die sich als konzertantes Prinzip seit der venezianischen Mehrchörigkeit zur grundsätzlichen Gattung in der Musikgeschichte entwickelt und etabliert hat: das Konzert.

Nahezu alle Stücke offerieren den konzertanten Modus entweder als Doppelchörigkeit, kleines Ensemble oder Solo gegenüber großem Chor. So ist auch Palestrinas Vertonung des „Veni sancte spiritus“ durchgehend doppelchörig gehalten. Die spezielle Nuance liegt hier allerdings in einer registertechnischen Raffinesse, indem der Komponist einen hohen Chor aus zwei Sopranen, Alt und Bariton einem tiefen aus Alt, zwei Tenören und Bass gegenüberstellt. Damit hat er nicht nur die Möglichkeit einer wirksamen Klangfarbenregie, sondern er kann so die Klänge groß und weit auffächern, wenn beide Chöre rhetorisch verzahnt werden.

Zum Abschluss erklingt noch der inzwischen weltweit beliebte Chorsatz „Butterfly“ der finnischen Komponistin Mia Makaroff mit seiner geschmeidigen Melodiebildung, pure Freude vermittelndem Rhythmus und einem berührenden, nachdenklich stimmenden Text.

Gerd Guglhör

## **Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf**

Martin Luther

Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf.  
Denn wir wissen nicht,  
was wir beten sollen,  
wie sich's gebühret;  
sondern der Geist selbst vertritt  
uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.  
Der aber die Herzen forschet, der weiß,  
was des Geistes Sinn sei,  
denn er vertritt die Heiligen nach dem,  
das Gott gefällt.

Du heilige Brunst, süßer Trost,  
nun hilf uns fröhlich und getrost  
in dein'm Dienst beständig bleiben,  
die Trübsal uns nicht abtreiben!  
O Herr, durch dein Kraft uns bereit  
und stärk des Fleisches Blödigkeit,  
daß wir hier ritterlich ringen,  
durch Tod und Leben zu dir dringen.  
Halleluja, Halleluja!

## **Du**

Edith Stein

Wer bist du, wahres Licht, das mich erfüllt  
und meines Herzens Dunkelheit erleuchtet?  
Du leitest mich wie die Hand einer Mutter,  
und liebest du mich,  
ich wüsste keinen Schritt zu gehen.  
Du bist der Raum,  
der rund mein Sein umschließt  
und in sich birgt. Aus dir entlassen,  
versänke es im Abgrund,  
in dem Nichts,  
aus dem du es zum Sein erhobst.

Du, näher mir als ich mir selbst  
und innerlicher als mein Innerstes –  
und doch ungreifbar und unfassbar,  
Du, Heiliger Geist! Ewige Liebe!

## Unsere Väter hofften auf dich

Unsere Väter hofften auf dich;  
und da sie hofften, halfst du ihnen aus.  
Zu dir schrieten sie und wurden errettet;  
sie hofften auf dich und wurden nicht zu Schanden.  
Der Herr wird seinem Volk Kraft geben;  
der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden.

## Midnight

Midnight.  
When I woke it was midnight in the wood.  
Above my head a webbed stretch of darkness  
hung a high note,  
a high note on the edge of hearing.  
At midnight in the wood a horseshoe bat,  
in tune to his own music:  
I hear the glacier break,  
the icecap creak beneath a polar bear.  
I hear the thrum and judder,  
whine and howl, the whole world wails.  
You have smudged the light and  
made the darkness pale:  
be silent, silent,  
now and learn to listen to the Earth.  
Midnight.  
By then the moon was open.  
And all around me corpses came from curbsides,  
came to nests and burrows they'd left behind.  
Lay down and fell asleep for the last time.  
Midnight.

## We need

The wood is in the way.  
Give me a hand and we'll put it to sleep forever.  
Chainsaws whine and howl as the forest dies:  
It's all in a day's work.  
What good is a forest anyway?  
We need more land, we need more food,  
we need, we need, we need.

Now the forest has gone, how quiet it is!

## Mitternacht

Mitternacht.  
Als ich aufwachte, war es Mitternacht im Wald.  
Über meinem Kopf hing die weitläufige  
Dunkelheit eine hohe Note,  
eine hohe Note an der Grenze des Hörens.  
Um Mitternacht im Wald schlug ein Hufeisen,  
intoniert zu seiner eigenen Musik:  
Ich höre den Gletscher auseinanderbrechen,  
die Eisfläche knarzt unter einem Eisbären.  
Ich höre den Schlag und die Vibration,  
heulen und jaulen, die ganze Welt klagt.  
Du hast das Licht zusammengepresst  
und die Dunkelheit blass gemacht:  
Sei still, still,  
jetzt und lerne der Erde zuzuhören.  
Mitternacht.  
Zu diesem Zeitpunkt war der Mond groß und hell.  
Und überall um mich herum kamen Leichen  
vom Straßenrand, kamen zu ihren Verstecken  
und hinterließen Höhlen.  
Legten sich hin und schliefen zum letzten Mal ein.  
Mitternacht.

## We need

Der Wald ist im Weg.  
Gib mir deine Hand und wir bringen ihn  
für immer zum Schlafen.  
Kettensägen heulen und jaulen während der  
Wald stirbt: In einem Tag Arbeit ist es vollbracht.  
Was nutzt uns der Wald überhaupt?  
Wir brauchen mehr Fläche, wir brauchen mehr  
Nahrung, wir brauchen, wir brauchen, wir brauchen.  
Jetzt ist der Wald weg, wie ruhig es doch ist!

## Wenn ein starker Gewappneter

Wenn ein starker Gewappneter  
seinen Palast bewahret,  
so bleibet das Seine mit Frieden.  
Aber: ein jeglich Reich,  
so es mit ihm selbst uneins wird,  
das wird wüste;  
und ein Haus fället über das andere.

## Veni sancte spiritus – Sandström

Komm, heiliger Geist,  
und sende mir vom Himmel  
Dein glänzendes Licht.  
Komm, Vater der Armen,  
komm Überbringer von Geschenken  
komm, Licht der Herzen.  
Der beste Tröster,  
süßer Gast meiner Seele  
und süße Erfrischung.  
Ruhe in der Arbeit,  
Kühle in der Hitze  
Trost im Weinen  
O, gesegnetes Licht,  
fülle die Tiefen der Herzen  
Deiner Gläubigen.  
Ohne Deine göttliche Macht  
ist nichts im Menschen,  
nichts im Wehrlosen  
Wasche, was schmutzig ist,  
tränke, was verdorrt ist,  
heile, was verwundet ist.  
Beuge, was starr ist,  
wärme, was kalt ist,  
strecke, was gebeugt ist.  
Gib Deinen Gläubigen,  
denen, die Dir vertrauen,  
dieses siebenfach heilige Geschenk.  
Gib Ihnen die Belohnung der Tugend,  
Gib Ihnen Rettung,  
gib Ihnen ewige Freude.  
Amen, Halleluja.



## Wo ist ein so herrlich' Volk

Wo ist ein so herrlich Volk,  
zu dem Götter also nahe sich tun  
als der Herr, unser Gott,  
so oft wir ihn anrufen.

Hüte dich nur  
und bewahre deine Seele wohl,  
daß du nicht vergessest der Geschichten,  
die deine Augen gesehen haben, und  
daß sie nicht aus deinem Herzen kommen  
alle dein Leben lang.  
und sollst deinen Kindern  
und Kindeskindern kundtun. Amen.

## A drop in the ocean

Pater noster, qui es in caelis,  
sanctificetur nomen tuum  
Adveniat regnum tuum  
Fiat voluntas tua sicut in caelo et in terra  
Panem nostrum quotidianum da nobis hodie  
Et dimitte nobis debita nostra  
Sicut et nos dimittimus debitoribus nostris  
Et ne nos inducas in tentationem:  
sed libera nos a malo  
Amen

Lord, make me a channel of your peace  
Where there is hatred, let me sow love  
Where there is injury, let me sow pardon  
Where there is discord, let me sow harmony  
Where there is error, I may bring truth  
Where there is doubt, let me sow faith  
Where there's despair, let me sow hope  
Where there is darkness, I may bring light  
Where there is sadness, I may bring joy

Oh, that I had the wings of a dove!  
Oh, the wings of a dove!  
I would fly away, I would flee far away  
and be at rest  
I would find my place of shelter far from  
the tempest and storm

## A drop in the ocean

Vater unser im Himmel.  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung:  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Amen.

Herr, mach mich zum Verteiler deines Friedens  
Wo Hass ist, lass mich Liebe säen  
Wo Verletzungen sind, lass mich Verzeihung säen  
Wo Zwietracht herrscht, lass mich Harmonie säen  
Wo Falschheit liegt, werde ich die Wahrheit bringen  
Wo es Zweifel gibt, lass mich den Glauben säen  
Wo Verzweiflung herrscht, lass mich Hoffnung säen  
Wo die Dunkelheit ist, werde ich das Licht bringen  
Wo die Traurigkeit ist, werde ich Freude bringen

Oh, hätte ich nur die Flügel einer Taube!  
Oh, die Flügel einer Taube!  
Ich würde wegfliegen,  
Ich würde flüchten, weit weg, und in mir ruhen  
Ich würde meinen Unterschlupf weit weg  
von dem Gewitter und dem Sturm finden

Ah, Jesus, you are my God  
Jesus, you are my spouse  
Jesus, my life, my love, my all in all  
My work is nothing but a drop in the ocean,  
but if I did not put that drop,  
the ocean would be one drop the less

### **Veni sancte spiritus – Palestrina**

Veni Sancte Spiritus  
et emitte caelitus  
lucis tuae radium.  
Veni pater pauperum,  
veni dator munerum,  
veni lumen cordium.  
Consolator optime,  
dulcis hospes animae,  
dulce refrigerium.  
In labore requies,  
in aestu temperies,  
in fletu solacium.  
O lux beatissima,  
reple cordis intima  
tuorum fidelium.  
Sine tuo numine  
nihil est in homine,  
nihil est innoxium.  
Lava quod est sordidum,  
riga quod est aridum,  
sana quod est saucium.  
Flecte quod est rigidum,  
fove quod est frigidum,  
rege quod est devium.  
Da tuis fidelibus  
in te confidentibus  
sacrum septenarium.  
Da virtutis meritum,  
da salutis exitum,  
da perenne gaudium.  
Amen. Alleluia.

Ach, Jesus, du bist mein Gott  
Jesus, du bist mein Gemahl  
Jesus, mein Leben, meine Liebe,  
mein Alles und Ganzes  
Meine Arbeit ist nichts als ein Tropfen  
im Meer, aber würde ich diesen Tropfen  
nicht geben, bestünde das Meer  
aus einem Tropfen weniger

### **Veni sancte spiritus – Palestrina**

Komm, Heiliger Geist,  
und sende vom Himmel  
den Strahl deines Lichts.  
Komm, Vater der Armen,  
komm, Spender der Gaben,  
komm, Licht der Herzen.  
Bester Tröster,  
süßer Gastfreund der Seele,  
süße Erquickung.  
Ruhe in Arbeit,  
Kühlung in Hitze,  
Trost im Weinen.  
Oh seligstes Licht,  
erfülle zutiefst die Herzen  
deiner Gläubigen.  
Ohne deine Gottesmacht  
ist nichts im Menschen,  
nichts unversehrt.  
Reinige, was schmutzig ist,  
tränke, was vertrocknet ist,  
heile, was verwundet ist.  
Beuge, was starr ist,  
wärme, was kalt ist,  
lenke, was verirrt ist.  
Gib deinen Gläubigen,  
die auf dich vertrauen,  
die sieben heiligen Gaben.  
Gib den Lohn der Tugend,  
gib ein Ende in Erlösung,  
gib immerwährende Freude.  
Amen. Halleluja.

## Butterfly

Sweet as the sound of my newformed wings  
I stretch them open, I let them dry  
I haven't seen this world before  
But I'm excused, I'm a butterfly

Sweet as the touch of your newborn wings  
We fly in circles, we play with the sun  
We haven't seen this world before  
So fair, so bright, so blue the sky

Love me, love me on the leaves  
Before we say goodbye  
Love me, kiss me with the breeze  
You will be my lullaby  
Tomorrow I'll die  
Tomorrow I'll die  
Tomorrow I'll die  
Tomorrow I'll die  
Be my lullaby

Love me, kiss me with your breeze  
Love me, love me on the leaves  
Love me, love me on the leaves  
Before we say goodbye

Sweet as the wind as it gently blows  
The day away. And the nighttime comes  
Great are the wonders that silence shows  
I fall asleep and I dream of the sun

And my butterfly

## Schmetterling

Süß wie der Klang meiner neu geformten Flügel  
Ich spanne sie auf, ich lasse sie trocknen  
Ich habe diese Welt noch nicht gesehen  
Aber ich bin entschuldigt, ich bin ein Schmetterling

So süß wie die Berührung deiner neugeborenen Flügel  
Wir fliegen im Kreis, wir spielen mit der Sonne  
Wir haben diese Welt noch nie gesehen  
So schön, so hell, so blau der Himmel

Liebe mich, liebe mich auf den Blättern  
Bevor wir Lebewohl sagen  
Liebe mich, küsse mich mit der Brise  
Du wirst mein Wiegenlied sein  
Morgen werde ich sterben  
Morgen werde ich sterben  
Morgen werde ich sterben  
Morgen werde ich sterben  
Sei mein Wiegenlied

Liebe mich, küsse mich mit deiner Brise  
Liebe mich, liebe mich auf den Blättern  
Liebe mich, liebe mich auf den Blättern  
Bevor wir uns verabschieden

Süß wie der Wind, wenn er sanft weht  
Den Tag wegbläst. Und die Nacht kommt  
Groß sind die Wunder, die die Stille zeigt  
Ich schlafe ein und träume von der Sonne

Und meinem Schmetterling

# Der Bayerische Landesjugendchor

Der Bayerische Landesjugendchor vereint hoch talentierte und ambitionierte Sängerinnen und Sänger des Freistaats, die hier an das professionelle Singen im Chor hingeführt werden. Der Chor umfasst circa 70 junge Musikerinnen und Musiker von 16 bis 27 Jahren.

In der Gemeinschaft des Landesjugendchores lernen sie Chorliteratur aller Epochen und Gattungen kennen, die sie in Konzerten vorbildhaft zur Aufführung bringen. Die besten Sänger/Innen des Chores erhalten in der Singakademie eine zusätzliche individuelle stimmliche Förderung, die sie auch für ein Gesangsstudium an einer Musikhochschule qualifizieren kann.

Durch jährlich wechselnde Projekte und die enge Zusammenarbeit mit Profiensambles wie dem Bayerischen Rundfunkchor, zeitgenössischen Komponisten und daraus resultierenden Uraufführungen entwickelt sich der Chor kontinuierlich weiter. 2017 wurde der Bayerische Landesjugendchor mit dem Bayerischen Staatspreis für Musik ausgezeichnet.

Die Bayerische Singakademie wurde 1988 durch Kurt Suttner gegründet. 1999 wurde Gerd Guglhör (Hochschule für Musik und Theater München) zum Künstlerischen Leiter dieser Fördermaßnahme berufen. In Sonderprojekten arbeitet die Bayerische Chorakademie seit mehreren Jahren immer wieder mit dem Bayerischen Rundfunk zusammen.



# Vorstellung

Damit will der Bayerische Musikrat als Träger des Projektes ähnlich wie im Instrumentalbereich auch im vokalen Bereich Brücken bauen vom Laienmusizieren hin zur professionellen Sänger- oder Chorleiterkarriere. Beim Singen herrscht vielfach die Meinung Chorsänger müssten grundsätzlich anders singen als Solisten. Eine individuelle Ausbildung wird für das Chorsingen eher als hinderlich betrachtet. Die Bayerische Chorakademie möchte diese vermeintliche Kluft zwischen solistischem und chorischem Singen überwinden helfen. Auch ein Chor setzt sich aus stimmlichen Individuen zusammen und kann nur aufgrund des stimmtechnischen und gehörmäßigen Könnens seiner Einzelmitglieder zu überdurchschnittlicher Leistung geführt werden.

Deshalb wird bei der Bayerischen Chorakademie besonderes Gewicht auf die stimmliche Fort- und Weiterbildung der Jugendlichen gelegt. Die stimmliche Arbeit in Kleingruppen und Stimmgruppen wird ergänzt durch die Vermittlung grundlegender Musiktheorie und Gehörbildung.

Um stets neuen Sängerinnen und Sängern die Möglichkeit zu geben, Mitglied in der Bayerischen Chorakademie zu werden, findet jedes Jahr im Herbst in München Auswahlsingen statt. Information und Anmeldung über unsere Homepage [www.bayerischer-musikrat.de](http://www.bayerischer-musikrat.de).

*Konzerthaus Blaibach 2022*



Prof. Gerd Guglhör unterrichtet an der Hochschule für Musik und Theater München Chor- und Ensemble-Leitung, Stimmphysiologie und chorische Stimmbildung. Auch in der künstlerischen Praxis liegt seine Tätigkeit auf diesen Schwerpunkten: 1982 gründete er den orpheus chor münchen, der für seine mustergültigen Aufführungen weit über die Grenzen bekannt ist und außergewöhnliche und repräsentative CD Einspielungen (in Co-Produktion mit dem BR) vorzuweisen hat.



Mit dem BACH Chor & Orchester Fürstenfeldbruck arbeitet er seit 1995 und brachte bereits alle großen Oratorien im In- und Ausland zur Aufführung. 2019 bekam er mit dem BACH Chor den Jubiläumspreis der Bücher-Dieckmeyer-Stiftung für die besondere Pflege der Kirchenmusik.

Er ist künstlerischer Leiter der Bayerischen Chorakademie, die sich aus der Singakademie, einem Förderprojekt des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst für hochbegabte junge Sänger zur Vorbereitung auf ein Gesangstudium und dem Bayerischen Landesjugendchor zusammensetzt. Mit diesem Ensemble führt er seit einigen Jahren gemeinsame Projekte mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks durch (u.a. F. Martin „Doppelchörige Messe“, L. v. Beethoven 9. Symphonie, G. Mahler 2. Symphonie) war 2013 Finalist beim Wettbewerb der Rundfunkanstalten „Let the peoples sing“ und produzierte 2014 mit dem BR eine CD: „Marienvesper“ mit überwiegend zeitgenössischen Werken. 2017 erhielt das Ensemble den Bayerischen Staatspreis für Musik.

Gerd Guglhör ist auch ein gefragter Referent für chorische Stimmbildung und Chorleitung. 2007 gab er mit seinem Buch „Stimmtraining im Chor - eine systematische Stimmbildung“ im Helbling-Verlag ein Standardwerk auf diesem Fachgebiet heraus.

## **Team Bayerische Chorakademie**

Stimmbildung: Tanja Elbert, Hartmut Elbert, Manuela Dill

Szenischer Unterricht: Susanne Frey

Korrepitition: Bo Price und Fritz Schwinghammer

Gesamtorganisation: Désirée Dischl

Projektleitung: Andreas Horber



*Hochschule für Musik und Theater München 2021*

## **Bisherige Projekte**

### **2008 - Endlich: ein szenisches Chorkonzert**

Eine chormusikalisch-szenische Schau auf die Endlichkeit des Daseins. Für die szenische Darstellung verantwortlich war Regisseurin Susanne Frey.

### **2009 - Ein deutsches Requiem**

Der Bayerische Landesjugendchor präsentiert „Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms op. 45 in drei Konzerten in Regensburg, München und Augsburg. Prominenter Gastdirigent war der künstlerische Leiter des Bayerischen Rundfunkchores, Peter Dijkstra.

### **2010 - Erste Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk**

Der Bayerische Landesjugendchor war mit von der Partie, als der Chef des Bayerischen Rundfunkinfonieorchesters unter dem Motto „Mariss Jansons dirigiert Orchester-nachwuchs“ am 10. Januar 2010 im Herkulesaal der Residenz in München den Taktstock erhob.

### **2010 - Naturgewalten**

Der Mensch im Dialog mit der Natur, sein Dasein und Überleben im Kräftespiel mit den Naturgewalten, die Einheit von Gott, Natur und Mensch und die menschliche Seele als Spiegel der Natur sind die Themen der vorgestellten Kompositionen.

### **2011 - cOHRwürmer**

Der Bayerische Rundfunk feierte den bundesweiten Tag der Musik am 19. Juni 2011 mit einem großen Mitsing-Projekt. Der Bayerische Landesjugendchor wurde vom BR eingeladen und bildete zusammen mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks den führenden Grundchor.

### **2011 - LUX**

LUX - Licht, vielmehr das „ewige Licht“ ist das Thema der Konzertreihe.

## **2012 - Let the people sing**

Der Bayerische Rundfunk hat die Bayerische Chorakademie für den renommierten Wettbewerb „Let the peoples sing“ der European Broadcasting Union ausgewählt und schickt das Ensemble als Vertreter für Bayern ins Rennen!

## **2012 - Songs of Love**

„The Song of Songs: Songs of Love“ in Weiden und München.

## **2013 - MISSA**

Musikalische Zusammenarbeit mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks unter der Leitung von Stefan Parkman, Aufführung der doppelchörigen Messe von Frank Martin im Prinzregententheater München.

## **2014 - Marienvesper**

Monteverdis berühmte „Marienvesper“ diente als programmatische Idee für die Konzeption des Jahreskonzerts 2014. Gerd Guglhör studierte Psalmenvertonungen heutiger Komponisten wie Javier Busto, Ola Gjelo, Franz M. Herzog und Wolfram Buchenberg ein. Werke von Michael Ostrzyga und Sebastian Schwab kamen zur Uraufführung. Eine CD-Aufnahme erschien beim Helbling-Verlag: Marienvesper – novae vesperae beatae Mariae Virginis.

## **2015 - J. S. Bach: Messe h-Moll**

Das große Werk der Musikgeschichte wurde vom Bayerischen Landesjugendchor mit La Banda, dem Spitzenorchester aus dem Bereich der Alten Musik im Herkulesaal München zur Aufführung gebracht. Solisten waren Heidi Elisabeth Meier, Ulrike Malotta, Robert Sellier und Matthias Winckler.

## **2016 - Chanson**

Unter dem Titel „Chanson“ präsentierte der Bayerische Landesjugendchor in Nürnberg und München ein anspruchsvoll raffiniertes Programm mit Werken aus dem Mittelalter von Clement Jannequin bis hin zur Uraufführung der „Trois Chanson“ von Wolfram Buchenberg.

## **2017 - Bayerischer Staatspreis für Musik**

Der Bayerische Landesjugendchor wurde mit dem Bayerischen Staatspreis für Musik ausgezeichnet. Der Bayerische Landesjugendchor ist, so die Jury, eine Institution, die seit Jahrzehnten mit großem Erfolg junge Menschen an das professionelle Singen im Chor heranführt.

## **2017 - Konzertreise nach Argentinien: Cantiones Bavariae**

Das Auswahlensemble mit Bayerns besten jungen Sängerinnen und Sängern machte eine 10tägige Reise nach Argentinien – die erste große Konzertreise des Bayerischen Landesjugendchores mit sechs Konzerten in verschiedenen Konzertsälen.

## **2017 - Cantiones Bavariae**

„Bayerische Gesänge“ ist der Titel für eine Zusammenstellung von Chorwerken bedeutender



Komponisten, die entweder in Bayern geboren sind oder hier über viele Jahre einen signifikanten Wirkungskreis hatten. Ein Teil des Programms beinhaltet Werke von lebenden zeitgenössischen Tondichtern, vier Chorwerke werden uraufgeführt.

## **2018 - stars & planets**

Vielschichtige Werke der unterschiedlichsten Komponisten, die sich alle um das eine Thema drehen – das Universum. Die ausgewählten Werke reichen von klangprächtigen Motetten aus dem frühen Barock über Robert Schumanns „An die Sterne“, Max Regers „Das Sternlein“ über James MacMillans Vertonung des Gedichts „Sun Dogs“ bis hin zu „Iuppiter“ des Kölner Komponisten Michael Ostrzyga.

## **2019 - mystica**

Mit mystica begibt sich Gerd Guglhör mit seinen SängerInnen auf eine religiöse und philosophische Sinnsuche. Ausgangspunkt ist die berühmte Vertonung des lateinischen Gedichts „Stabat mater“ von Domenico Scarlatti. Diesen christlichen Vorstellungen des Mittelalters folgen Sequenzen von Chormusik unterschiedlicher Epochen und Erdteile.

## **2020 - New Carmina**

Anlässlich des 125. Geburtstags von Carl Orff hat Prof. Gerd Guglhör ein spannendes Programm zusammengestellt: Die berühmte CARMINA BURANA und Orffs BERICHT VOM FLIEGEN, demgegenüber stellt er Werke zeitgenössischer Komponisten Lili Boulanger, Giovanni Bonato, Ugis Praulin, Mia Makaroff. Solisten sind Thomas E. Bauer, Anna-Lena Elbert und Eric Price. Leider kam das Programm aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie nicht zur Aufführung.

*Allerheiligen Hofkirche 2019*



## 2021 - Gymnasium

Zur Eröffnung des neuen Volkstheaters in München wurde „Gymnasium - Eine Highschool-Oper“ von Bonn Park und Ben Roessler aufgeführt. Sängerinnen und Sänger des Bayerischen Landesjugendchors bekamen hier die Chance an der gefeierten Uraufführung mitzuwirken.

## 2021 - Es ist Zeit

Es ist Zeit – Hora est, ist nicht nur Titel eines Werks im Programm des Jahreskonzerts 2021, es war auch eine Ansage der jungen Sängerinnen und Sänger: Wir wollen wieder auftreten! Das Programm vereinte drei unterschiedliche Werke, die sich sowohl mit der Vergänglichkeit also auch dem Neuanfang beschäftigen.

## 2022 - Veni

Unter dem Titel VENI hat Chorleiter Prof. Gerd Guglhör ein spannendes vier Epochen umfassendes und für den Chor äußerst anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Zu den großen Klassikern wie J.S. Bachs Motette „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“ oder Brahms´ Fest- und Gedenksprüche kommen Werke aus der Moderne von Chilcott, Esenvalds, Sandström und Makaroff. Ein besonderer Höhepunkt ist die Uraufführung von Elisabeth Fußeders sechsstimmigem Chorwerk DU. Fußeder ist gebürtige Freisingerin und Mitglied des Bayerischen Landesjugendchors.

*Elisabeth Fusseder und Gerd Guglhör bei den Proben 2022*



Bauer Simon  
Bauer Valentina  
Bergmann Moritz  
Binde Raphael  
Binde Jasmin  
Breitsameter Julia  
Brennich Emanuel  
Buba Michael  
Burmberger Evi  
Decker Sören  
Dietrich Jonas  
Dietrich Linda  
Dietrich Michael  
Dirscherl Peter  
Domke Johannes  
Drosten Charlotte  
Elbert Helena  
Erazo Lena  
Freudling Maria  
Fußeder Miriam  
Fußeder Elisabeth  
Gantner Isabella  
Gemkow Alexandra  
Gempel Valentina  
Geyer Theresa  
Gfüllner Florian  
Gutberlet Caroline  
Haran Johannes  
Hartl Katharina  
Heupgen Clara  
Hübner Magdalena  
Hufschmidt Rosa  
Jank Johanna

## Der Bayerische Landesjugendchor 2022

Janssen Felix  
Joswig Raimund  
Kochinke Marisa  
Kolew Fabian  
Kraetzl Cordula  
Kudla Christoph  
Lepore Luca  
Lunkenheimer Yannick  
Maier Madeleine  
Malki Sarah  
Neubauer Leonie  
Norwood Maximiliane  
Oliveira Marinho Dandara  
Opel Maximilian  
Pätzold Philipp  
Pautler Luzie  
Pleßke Selma  
Reinthalder Alois  
Richter Laura  
Ritter Ramona  
Rupp Gabriel  
Schmidtpeter Katharina  
Schneider Julia  
Schremmer Carolina  
Seiger Henriette  
Singer Jonathan  
Voges Elisa  
Weidlich Luis  
Weinmann Anton  
Winkelmann Marie  
Winterstein Johannes  
Zwickl Eva



# Bayerische Chorakademie

Bayerischer Musikrat



Zum Film über den  
Bayerischen Landesjugendchor  
und die Bayerische Chorakademie

## IMPRESSUM

Bayerische Chorakademie  
Bayerischer Musikrat Projekt GmbH  
Sandstr. 31· 80335 München  
Telefon (0 89) 52 04 64-11  
Fax (0 89) 52 04 64-64  
E-Mail: [chorakademie@bayerischer-musikrat.de](mailto:chorakademie@bayerischer-musikrat.de)  
[www.bayerischer-musikrat.de](http://www.bayerischer-musikrat.de)

Redaktion, Satz & Layout:

Gerd Guglhör, Désirée Dischl, Anne Roth

Fotos: Astrid Ackermann, Désirée Dischl, Flo Huber, Anne Roth

Gefördert durch:  
Bayerisches Staatsministerium für  
Wissenschaft und Kunst

